

Zubehör, das die Leasingrate senkt...

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 29. Januar 2007 um 10:43

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo zusammen,

genau deswegen habe ich kein Leasing. Abgesehen davon, dass man als Eigentümer flexibel in der "Laufzeit" bleibt.

Grüße von Stephan 

Hallo Stephan

die Flexibilität ist der einzigste Vorteil, den ich erkennen kann.

Ich habe mich bei Anschaffung des T sehr genau und lange mit der Thematik (und deren Spielarten) *kaufen* (vom Firmenvermögen oder mit eigenem Geld und an die Firma verrechnen) , *finanzieren* (VW-Bank oder Hausbank) und *leasen* (VW-Leasing oder Fremdfirma, Restwertleasing oder km-Leasing) auseinander gesetzt und auch mit dem Steuerberater mehrere Formen durchgespielt.

Am Ende habe ich mich für das km-Leasing über die VW-Leasing entschieden, weil hier einfach das beste Gesamtangebot zustande kam und der VW-Verkäufer hier auch den größten Spielraum hatte für Kaufanreize.

Der Restwert des Fahrzeuges wird an der km-Leistung festgemacht (bei mir 25.000 km / Jahr) , bei mehr km zahle ich eine Summe je km nach, bei weniger erhalte ich eine Summe je km erstattet, die Leasingraten sind steuerlich problemlos absetzbar, meinen Privatanteil kann ich über die 1%-Regelung abdecken. Die Gesamtbelastung liegt bei 3 Jahren bei 23076.- € bei meinem V6 TDI bei einem Neupreis von 61.000.- €.

Ich denke, das der Wertverlust eher etwas höher liegen wird, wenn ich das Fahrzeug gekauft hätte.

Diese Berechnungen sind natürlich auch von der jeweiligen Rechtsform der Firma und der finanziellen Situation abhängig. Und gelten natürlich bei reinen Privatkäufen nicht. Und da ich sehr gut meine gefahrenen km je Jahr abschätzen und einteilen kann.